

Zeitplan

• JUBILÄUMSRUTE.

SOMMERZEIT (19. März – 7. November): 11.00 h und 18.30 h. WINTERZEIT (8. November – 18. März): nur für Gruppen, die darum bitten.

• EINGANGSRITUS AN DER HEILIGEN PFORTE.

SOMMERZEIT (19. März – 7. November): 11.30 h und 19.00 h. WINTERZEIT (8. November – 18. März): 19.30 h.

• PILGERMESSE.

SOMMERZEIT (19. März – 7. November): 12.00 h und 19.30 h. WINTERZEIT (8. November – 18. März): 19.30 h.

• BEICHTGELEGENHEIT.

Von 10.00 h bis 12.00 h und von 18.30 h bis 20.00 h.

Geste

Im Geist der missionarischen Tradition unserer Diözese und im Gleichklang mit der kirchlichen Dimension dieses Heiligen Jahres, wollen wir ein Zeichen der Hoffnung für die Ärmsten sein:

Daher wurde ein finanzieller Fond geschaffen, der dazu beitragen soll die jüngsten Kirchen, in denen Missionare aus Burgos arbeiten, zu unterstützen, und im Bereich der Bildung und des Wachstums zu fördern:

SÜDAMERIKA: **Honduras:** in der Diözese San Pedro Sula (*Angel Garachana Pérez, Bischof*). **Ecuador:** im Apostolischen Vakariat von Puyo (*Rafael Cob García, Bischof*).

AFRIKA: **Sambia:** in der Diözese Solwezi (*Jorge López Martínez y Gabriel D. Rodríguez Redondo*).

ASIEN: **Tailand:** in der Diözese Udon Thani (*José M^a Rodríguez Redondo*).

Sie können ihren Beitrag, unter dem Stichwort "Gesto Solidario", auf folgende Konten überweisen:

ES33 2085 4891 8103 3065 8582
ES97 2100 0097 3322 0039 4878



Gebet im JUBILÄUMSJAHR

Heiliger **Vater**, du hast deinen Sohn in die **Welt** gesandt
das Kommen deines Reiches zu verkünden
und lenkst, in der Kraft des **Heiligen Geistes**,
die Kirche durch die Zeit:
als Glieder der Kirche begehen wir voll Freude
die 800 Jahrfeier der Kathedrale,
der Mutterkirche der Diözese Burgos.

Gemeinsam mit dem Bischof
erneuern wir unsere Verpflichtung auch weiterhin,
als lebendige Glaubensgemeinschaft, den
Glauben zu feiern und das Evangelium zu verkünden.

Wir stehen in der Nachfolge einer Tradition
ausgesandter Jünger, die mitten
in der Welt Zeugen der Hoffnung und der Liebe waren.

Wir bitten dich, mache uns zu lebendigen
Bausteinen dieser Kirche, die der Mystische
Leib Christi ist, damit wir in der Kraft des
Gebotes der Liebe eine gerechtere und brüderlichere
Gesellschaft aufbauen.

Heilige María La Mayor, begleite uns
auf der Pilgerschaft unserer Lebenswege.

AMEN

JUBILÄUMSJAHR

"Ihr seid Tempel Gottes"



ACHTHUNDERTJAHRFEIER DER KATHEDRALE VON BURGOS

7. November bis 7. November 2021



www.archiburgos.es/jubileo
jubileo@archiburgos.es



Was FEIERN WIR?

Am 21. Juli 2021 ist der Gedenktag der Grundsteinlegung der Kathedrale von Burgos vor 800 Jahren. Die Kathedrale ist die Hauptkirche einer Diözese, die Mutterkirche all ihrer Kirchen. **Sie ist der Sitz des Lehrstuhls des Bischofs, der sichtbare Ort von dem aus der Oberhirte die christliche Gemeinde seiner Diözese unterrichtet, mit ihr feiert und sie weidet.**

Die Kathedrale ist ausserdem der Ort, an dem sich das Volk Gottes um seinen Bischof versammelt, um mit ihm die grossen liturgischen Feste und die besonderen Anlässe zu feiern. Sie ist auch das Glaubenszeugnis einer christlichen Gemeinde, die im Laufe der Jahrhunderte in der Pracht ihrer Mauern die Schönheit des lebendigen Glaubens bezeugt hat.

Daher lädt uns dieses Andenken dazu ein neu die Schönheit zu entdecken, gemeinsam den Glauben als Diözesankirche zu leben, die ja die Hauptperson dieses Festes ist: es geht darum die Begegnung mit dem HERRN anzuregen, der auf uns zukommt und uns aussendet.

DAS LEITMOTIV IST:

“Ihr seid Tempel Gottes”

(1 Kor 3, 16)

Es geht darum unsere eigene Würde zu entdecken und die Mitverantwortung zu fördern, die wir als lebendige Glieder der Kirche haben.

Die Gnade eines Jubeljahres

Papst Franziskus hat uns die Gnade eines Jubeljahres gewährt. Es beginnt am 7. November 2020 und endet am 7. November 2021 (Diözesantag). Während des Jubeljahres sind wir eingeladen einige Grundhaltungen besonders zu vertiefen:

1. DER JUBEL: Jubel bezieht sich auf Freude. Es ist die Freude einer christlichen Gemeinde, die in ihrer Kathedrale das sichtbare Zeichen des Glaubens sieht, den sie geerbt hat, und der sie auch weiterhin mit ihr verbindet, um ihn zu leben und zu feiern.

2. DANKSAGUNG: das Jubeljahr ist ein Fest des Dankes an den Gott der Geschichte, der sein Zelt unter uns aufgeschlagen hat und uns begleitet.

3. VERSÖHNUNG: das Jubeljahr ist vor allem ein Jahr der Sündenvergebung. Das bussfertige Ausmass kommt im Ablass zum Ausdruck, den die Kirche gewährt, und der zur Umkehr und zur Feier der Vergebung führt. Die Bedingungen für den Ablass sind die sakramentale Beichte, der Empfang der Kommunion und das Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters.

4. DIE SYNODALITÄT: das Jubeljahr ist vor allem ein Erlebnis als Kirche, das die Gemeinschaft und Mitverantwortung aller als ihre Glieder fördern will. In Burgos ist dieses Erlebnis der Kirche mit der Diözesanversammlung verbunden.

5. DIE SOZIALE DIMENSION DES GLAUBENS: entsprechend der biblischen Tradition soll das Jubiläum uns zu wachsender sozialer Sensibilität, zu gelebter Nächstenliebe und Gerechtigkeit den Ärmsten und Ausgeschlossenen gegenüber anhalten.

Die RITEN des Jubiläums

Die äusseren Zeichen, die uns helfen die innere Haltung sichtbar zu machen und die Gnaden des Jubeljahres zu erlangen, sind folgende:

DIE WALLFAHRT ZUR KATHEDRALE: sie symbolisiert die Pilgerhaltung des Gläubigen, der Christus als den Weg erkennt.

DIE HEILIGE PFORTE DURCHSCHREITEN: es symbolisiert die Haltung, den alten Lebensstil zurückzulassen und das Leben anzunehmen, das uns in Christus angeboten wird.

DIE SAKRAMENTALE FEIER: grundlegende Augenblicke der Feier des Jubiläums sind die Teilnahme am Sakrament der Versöhnung und an der Eucharistiefeyer.

DAS GEBET NACH MEINUNG DES PAPSTES: darin vereinen wir uns mit der universalen Kirche.

DAS ALMOSEN: die Begegnung mit Jesus motiviert uns, wie im Fall des Zachäus, zu Solidarität und Werken der Barmherzigkeit, vor allem den Nöttesten gegenüber.

WEGFÜHRER des Jubiläums

Bevor man die Heilige Pforte durchschreitet, wird empfohlen einen kleinen Jubiläumsweg zurückzulegen, der uns bei der Verinnerlichung helfen soll:

1° SCHRITT: DER KREUZGANG DER KATHEDRALE. *Wir entdecken die Erde, in die der Same des Glaubens gesät wurde, und fühlen uns Teil dieser Geschichte.*

2° SCHRITT: DAS SARMENTALPORTAL. *Wir entdecken Christus als unseren Meister und Weg, der uns in der Kirche mit seiner Lehre führt.*

3° SCHRITT: HAUPTFASSADE. *Wir entdecken Maria als die Seliggepriesene, die auf Jesus vertraut hat.*

4° SCHRITT: EINTRITT DURCH DIE HEILIGE PFORTE. *Wir treten durch die Pforte, die Christus ist, ein, um die Schönheit der Heiligkeit zu entdecken.*

5° SCHRITT: DIE SAKRAMENTALE FEIER.